



Wenn der Kunde fragt ...

Wie verbindlich sind die Vorschläge der Politik?

Noch sind die Maßnahmenvorschläge keine Gesetze. Es ist denkbar, dass im Laufe der Gesetzgebungsverfahren noch Änderungen an einzelnen Inhalten vorgenommen werden.

Dürfen Ölheizungen weiterhin betrieben werden?

Ja, bestehende Ölheizungen können ohne Einschränkungen weiter betrieben werden, auch über das Jahr 2026 hinaus.

Dürfen Ölheizungen weiterhin modernisiert werden?

Ja, bis Ende 2025 können Hauseigentümer bei der Heizungsmodernisierung ein Öl-Brennwertgerät einbauen.

Ab 2026 will die Regierung den Einbau neuer Ölheizungen nur noch dann zulassen, wenn zusätzlich auch erneuerbare Energien zur Wärmeversorgung genutzt werden. Die Neuinstallation von Gasheizungen soll dagegen ohne weitere Auflagen erlaubt sein.

Falls das Gebäude nicht auf andere Weise wirtschaftlich beheizt werden kann, z. B. weil kein Gasversorgungsnetz der allgemeinen Gasversorgung oder kein Verteilungsnetz eines Fernwärmeversorgungsunternehmens am Grundstück anliegt, darf die Ölheizung ebenfalls betrieben werden.



Gibt es noch Fördermittel für eine neue Öl-Brennwertheizung?

Der Einbau eines Öl-Brennwertgeräts soll noch bis zum Ende des Jahres 2019 staatlich gefördert werden.

Was können wir Ölheizern jetzt raten?

Planen Kunden derzeit eine Heizungsmodernisierung mit Öl-Brennwerttechnik, können sie diese weiterhin umsetzen. Wichtig: Die derzeitigen Fördergelder (KfW, BAFA) müssen beantragt werden, bevor die Heizungsmodernisierung startet.

Worauf sollten Kunden zukünftig achten?

Die Einbindung erneuerbarer Energien hilft grundsätzlich, die CO₂-Emissionen eines Hauses noch weiter zu verringern und ist daher eine sinnvolle Maßnahme. Ihre Kunden können diese Einbindung aber auch unabhängig von der Heizungsmodernisierung, in einem zweiten Schritt, vornehmen. Ab 2026 ist die Einbindung erneuerbarer Energien allerdings Pflicht, wenn eine neue Ölheizung eingebaut wird.

Wird es eine steuerliche Förderung geben?

Das ist sehr wahrscheinlich. Die Bundesregierung hat ein Gesetz zur steuerlichen Förderung von Investitionen in die energetische Verbesserung von Gebäuden, auch Heizungsanlagen auf den Weg gebracht.

Gibt es eine Abwrackprämie für alte Heizungen?

Um die Austauschrate von Ölheizungen zu erhöhen, wird eine Austauschprämie mit einem Förderanteil von bis zu 40 Prozent für ein neues, effizienteres Heizsystem eingeführt.

Wie wirkt sich der geplante CO₂-Preis auf den Heizölpreis aus?

Ab 2021 soll es einen CO₂-Preis für fossile Energieträger geben. Dieser soll für fossiles Heizöl 2021 ungefähr 3 ct/l betragen und bis 2025 auf ca. 10 ct/l steigen.

Aktuelle Informationen auf den Webseiten des Zentralverbandes, der Fachverbände sowie in der Eckring App.